



**ABÄNDERUNGSANTRAG ZU 8.6
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Österreich
am 30.06.2022**

Wien, 29. Juni 2022

Aussetzen der CO2 Steuer bis sich das Preisniveau stabilisiert hat

Die Lage in der Transportwirtschaft spitzt sich immer mehr zu. Gerade die Klein- und Kleinstunternehmen können sich die hohen Treibstoffpreise und die stark angestiegenen Kosten für Fahrzeuge und Ersatzteile nicht mehr leisten. Bereits jetzt müssen die Transportunternehmen steigende Preise an die Kund:innen weitergeben, um überhaupt noch fahren zu können. Aber nicht alle Transportunternehmen können die steigenden Preise weitergeben. Oft sind die kleinen Transportunternehmen an fixe Jahresverträge gebunden und werden von großen Auftraggeber:innen unter Druck gesetzt. So wurde schon vor der Krise der Preis gedrückt – mittlerweile sind die Auswirkungen insbesondere für EPU & KMU existenzbedrohend. Der SWV fordert daher bereits seit Februar 2022 das Aussetzen der CO2 Steuer.

Dass jetzt, fast vier Monate später, auch endlich seitens der Bundesregierungen positive Zeichen für ein Aussetzen der CO2 Steuer gesendet werden, ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung, kommt aber viel zu spät und reicht nicht aus. Die CO2 Steuer muss nämlich mindestens so lange aufgeschoben werden bis sich das Preisniveau wieder stabilisiert hat. Bis dahin trägt die CO2 Steuer weniger zur Lenkung des CO2 Ausstoßes, als zur Existenzbedrohung tausender österreichischer EPU und KMU bei. Die Bundesregierung muss jetzt mit Blick auf das große Ganze Maßnahmen umsetzen, damit sich die steigenden Spritpreise nicht noch mehr auf den Warenkorb der Österreicher:innen auswirken und die den kleinen Unternehmen das Überleben sichern. Der SWV fordert daher die Aussetzung der CO2 Steuer bis zu dem Zeitpunkt an dem sich das Preisniveau der Treibstoffkosten normalisiert hat.

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer setzt sich bei den zuständigen Stellen dafür ein, dass die CO2 Steuer bis auf weiteres ausgesetzt wird. Weiters soll ein neuer Termin für das Inkrafttreten der CO2 Steuer erst dann festgesetzt werden, wenn sich das Erreichen eines normalen Preisniveaus der Treibstoffkosten oder anderweitige Entlastungsmaßnahmen, die zur Kompensation führen, abzeichnen.

Abg.z.NR Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich

KommR Katarina Pokorny
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich

KommR Friedrich Strobl
Mitglied des Wirtschaftsparlaments
der Wirtschaftskammer Österreich
SWV Fraktionsvorsitzender